

Der im Voraus zu zahlende Abonnements-Betrag beträgt...

Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition Petrikauer-Strasse Nr. 15.

Filiale der Expedition in Lodz, Petrikauerstr. 146 in der Buchhandlung von R. Korn.

Telephon Nr. 271.

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-gespaltene Nonpareille oder deren Raum...

9. Jahrgang.

Sonntag, den (10.) 23. Juli 1910.

Abonnements-Exemplar.

LODZER ZENTRAL-ZAHN-KLINIK

Petrikauer-Strasse Nr. 86, im Hause Peterfilze, Telephon 1479.

Konsultation unentgeltlich. Zahnziehen ohne Schmerzen. Reparaturen und Umarbeiten gedrochener Kautschuk- und Goldplatten auf der Stelle.

Heilanstalt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Röntgen- u. Lichtheilmittel

Dr. L. Falk, Z. Golc und St. Jelnitzki, Wulczanska-Strasse Nr. 36, (neben dem Palais Kuniger) Telephon Nr. 1481.

Elektrisches Lichtheilmittel und Röntgenkabinett Dr. S. Kantor

Spezialarzt für Haut-, Geschlechts-, venerische und Haarkrankheiten. Krotka Strasse Nr. 4.

„Urania = Theater“

Edle Spielerei und Geselligkeit. Täglich grandiose Familien-Variete-Vorstellungen.

SAGRADA BARBER

magenstärkend purgiert milde und schmerzlos

Bekanntmachung. Der Gerichtspräsident des Friedensrichtersplenums des 3. Petrikauer Bezirks O. B. Tomaszewski...

Inländische Nachrichten.

Russk. Vor zwei Jahren idelte im Dorfe Durnowka der Sohn des britischen Holzindustriellen...

23. Juli.

Sonntag-Ausgang 4 U. 6 W. Mond-Ausg. 9 U. 25 W. Sonntag-Unterg. 8 „ 5 „ Mond-Unt. 4 „ 37 „

Kirchliche Nachrichten.

Trinitatis-Kirche. Sonntag, 7 Uhr abends: Vorbereitung zum hl. Abendmahl. (Pastor Gumbach).

Der Streik auf den nord-englischen Bahnen beigelegt.

Wie wir bereits in einem Spezialtelegramm in unserer gestrigen Abendnummer mitteilen konnten, wurde der Streik auf den nordenglischen Bahnen gestern beigelegt.

Eine natürliche Folge des Ausstandes auf der Nordostbahn war die, daß auch auf vielen Anschlußlinien der Verkehr teilweise ruhte.

Die Durchführung des Eisenbahndienstes gestaltet sich sehr schwierig, nur noch einige große Expresszüge haben verkehren können, aber auch hier machen sich bereits Schwierigkeiten bemerkbar.

Die Lage in Kanada.

Die Lage unter den Streitenden der Grand Trunk Railway ist unverändert. Noch vermag die Gesellschaft einen beschränkten Personenverkehr auf ihren Linien aufrecht zu erhalten.

Der Schaden, den der Streik der Eisenbahner der Grand Trunk Railway anrichtet, ist groß, wenn auch die erwartete Beteiligung der Angestellten anderer Gesellschaften ausgeblieben ist.

Der wahre Schuldige im Rochette-Skandal.

Clemenceau hat, wie das „Echo de Paris“ mitteilt, an Jaurès telegraphiert, er werde am 30. August wieder in Paris sein und der Parlamentskommission alle gewünschten Aufklärungen über die Angelegenheit Rochette geben.

erst am Montag früh nach der Hausführung bei Rochette gefaßt worden. Auch sei es allerdings zutreffend, daß der Schlußzettel über den Erwerb der Aktien von Pichereau erst einige Tage nach der Verhaftung eingeleitet sei, aber dieses Schriftstück sei nicht nötig gewesen, um die Aufklärung einzuleiten.

Auch der Bruder Clemenceaus, Albert Clemenceau, gibt einige neue Erklärungen ab. Die „Humanité“ hatte behauptet, sein Telegramm an den früheren Ministerpräsidenten sei als ein Staatstelegramm mit besonderen Vorkehrungen geregelt worden.

Nach all diesen Erklärungen könnte man füglich die Debatte bis zur Rückkehr Clemenceaus oder bis zum Rapport der Parlamentskommission vertagen. Die Deffektivität weiß nun schon, daß Clemenceau und Dupine sehr unblondistisch, aber nicht ungesetzlich vorgegangen sind, daß keine Beeinflussung des Gerichts versucht wurde, und daß Herr Yves Durand durch ungeschickten Antisemitismus den ganzen Wirrwarr angerichtet hat.

Kommt es zum Eisenbahnerstreik in Frankreich?

Die Angestellten und Arbeiter der verschiedenen Westbahnen haben gestern Abend eine Versammlung abgehalten und in ihrer Tagesordnung beschlossen, das Streikkomitee zum schnellen Beginn des Streiks aufzufordern. Da derartige Versammlungen und Tagesordnungen seit einigen Wochen zur ständigen Rubrik der französischen Zeitungen gehören, braucht man die Bedeutung nicht zu übertreiben.

Neue Karlistenumtriebe in Spanien.

London, 22. Juli.

Der „Daily Telegraph“ berichtet aus Gerona, daß auf dem Wege des Schmuggels es den Karlisten gelungen ist, sechstausend Gewehre einzuschmuggeln. Trotz der karlistischen Agitation betrachtet Canalejas die Lage mit der größten Ruhe und Kaltblütigkeit. Er erklärt: Die Männer des Thronpräsidenten hätten keinen anderen Zweck, als die Liberalen und Radikalen zu beunruhigen und die Tätigkeit der Regierung zu verhindern. Namentlich seien die Anhänger des Thronpräsidenten eifrig bemüht, Canalejas in seinem Bestreben, zwischen Staat und Kirche ein einigermaßen erträgliches Verhältnis herzustellen, Hindernisse in den Weg zu legen. Der Thronpräsident möchte am liebsten die Beziehungen zwischen Staat und Kirche völlig unhaltbar gestalten; andererseits glaubt man nicht, daß die karlistische Bewegung und die Wirksamkeit der Anhänger des Thronpräsidenten ernste Folgen nach sich ziehen werden. Trotzdem sind seitens der Regierung alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen, um bei eventuell eintretenden ernstlichen Störungen sofort mit voller Energie einschreiten zu können. Die Garnison von Gerona ist behebend verstärkt und hat Instruktionen dahingehend erhalten, die bekanntesten Karlistenführer streng zu überwachen und sofort zu verhaften, sobald sie offen rebellieren auftreten. Die Karlistenführer sind der Regierung sämtlich bekannt. Die Lage der aus Frankreich zurückkehrenden Flüchtlinge ist unverändert. Man wird ihnen nach Möglichkeit die Rückkehr erleichtern. Gestern sind bereits 36 Flüchtlinge nach Madrid zurückgekehrt. Weiteren ist die Rückkehr für die nächsten Tage gestattet. Von einer Verfolgung der Flüchtlinge soll durchaus Abstand genommen werden. Auch eine Überwachung durch die Polizei findet nicht statt.

Madrid, 22. Juli. (Pres.-Tel.) In Barcelona sind mehrere hundert der spanischen Flüchtlinge eingetroffen, unter ihnen der Chef des nunmehr aufgelösten Komitees von Perpignan. Im Hafen von Barcelona liegt das Kanonenboot „Aemerario“. Die französische Grenze wird von verstärkten Truppen scharf bewacht, doch wird den zurückkehrenden Spaniern nichts in den Weg gelegt. Unbehelligt dürfen sie die Grenze passieren und in ihre Heimat zurückkehren.

Madrid, 22. Juli. (Pres.-Tel.) Die gesamte liberale Presse gibt der Genehmigung Ausdruck, daß Canalejas trotz aller von Keritales und karlistischer Seite gegen ihn und die Regierung gerichteten Angriffe sein Programm weiter verfolgt. Nachdem auch Moret sich mit den Anhängern Canalejas wieder ausgesöhnt hat, sind alle liberalen Streitkräfte Spaniens unter der Führung des Ministers vereint. Gegen die karlistische Agitation in Katalonien und Bilbao gedenkt die Regierung mit aller Strenge vorzugehen. Die lange ersehnte Reorganisation der liberalen Partei scheint unter den Kämpfen der letzten Wochen angebahnt worden zu sein.

Madrid, 22. Juli. (Pres.-Tel.)

Gegenüber den vielfachen beunruhigenden Nachrichten aus Katalonien und Baskenland erklärt der Polizeipräsident von Barcelona, daß seiner Ansicht nach kaum Aufsehlagen zu erwarten sind. Sollte es aber doch in den nächsten Tagen zu Unruhen kommen, dann ist eine Wiederholung der Vorgänge vom vorigen Sommer ausgeschlossen. Denn die Polizei hat alle Vorbeugungsmaßnahmen getroffen. Militär wird erst dann einschreiten, wenn die verstärkte Polizei und Gendarmerie der Menge gegenüber machtlos sind.

Zu Ergänzung dieser Nachricht wird mitgeteilt, daß die Truppen in den Kasernen zum sofortigen Ausmarsch bereit liegen. Die eingetroffenen Verstärkungen sind in Barackenlagern untergebracht worden. Sollte es zu Unruhen kommen, dann wird sofort eine Besetzung der ganzen Stadt durch Militär vorgenommen werden, so daß Zusammenstöße wie im Vorjahre unmdglich sind. Den Truppen ist bereits jetzt größte Zurückhaltung gegenüber der erregten Volksmenge anbefohlen worden.

Der Streik in Bilbao hält an.

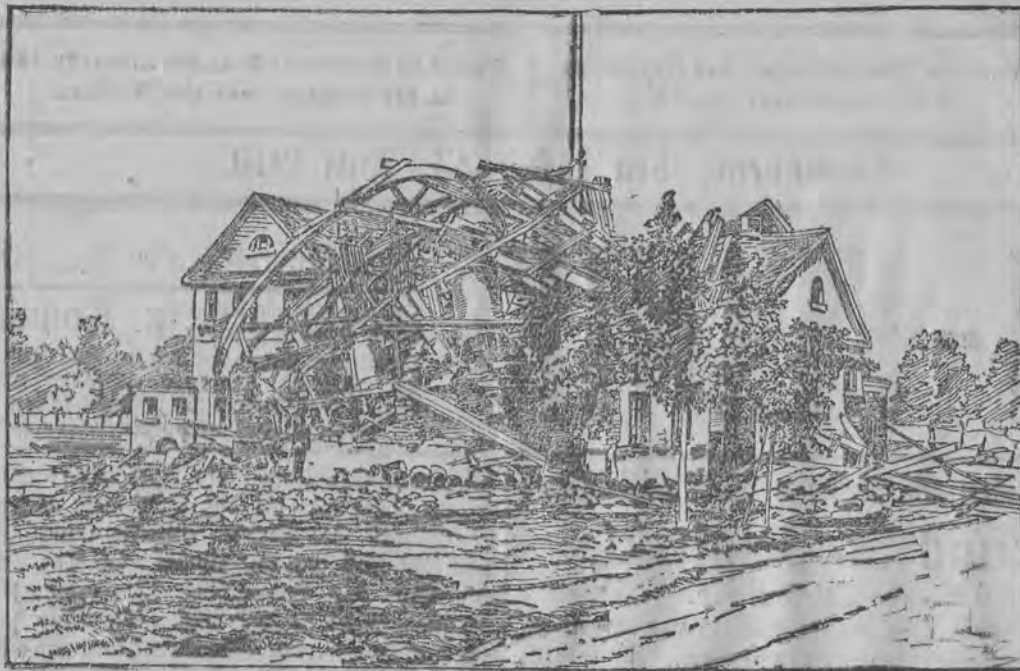
Paris, 22. Juli. (Pres.-Tel.) Nach einer Drahtmeldung des „Journal“ ist die Lage in Bilbao dauernd ernst. Der Streik hat sich jetzt auf die ganze Provinz Santander ausgedehnt. In San Puerto beschloßen gestern 6000 Minenarbeiter in einer Protestversammlung auf keinen Fall nachzugeben und den Streik bis zum äußersten durchzuführen. In San Sebastian und in Pamplona haben die Truppen Befehl erhalten, sich zum Abmarsch nach Bilbao bereit zu halten. Ueber hundert Arbeiter haben mit ihren Familien die Zentren des Streiks verlassen, um in ruhigeren Gegenden Spaniens Beschäftigung zu suchen. Sie hatten unter dem Ausstand schwer zu leiden, wagten aber nicht, den Anordnungen der Streikleitung Widerstand zu leisten.

Eine völkerrechtswidrige Auslieferung.

London, 22. Juli

Der bengalische Student Savakar, der in Paris lebte, aber die Unvorsichtigkeit beging, nach London zu kommen, wurde hier als Agitator und Verschwörer gegen die britische Regierung verhaftet und auf Antrag der indischen Regierung ausgeliefert. Er wurde auf den Dampfer „Morea“ der Peninsular- und Oriental-Linie gebracht, die auf ihrer Reise in Marzelle vor Anker ging. Dort gelang es Savakar,

Die Explosions-Katastrophe in der Friedrichshafener Carboniumfabrik.



Die durch Explosion zerstörte Zepplinsche Gasfabrik.

Von einem schweren Unglück ist am Dienstag die Carboniumfabrik Luftschiffbau-Gesellschaft Zepplin in Friedrichshafen heimgesucht worden. Die Fabrik, welche ganz in der Nähe der Gebäude der Luftschiffbau-Gesellschaft Zepplin liegt, und für die Gesellschaft das Gas liefert, ist durch eine Explosion gänzlich zerstört. Tag und Nacht arbeitete die Fabrik, um das nötige Gas für die neuen Aufstiege der Luftschiffe zu gewinnen. Während der Nacht und auch noch am Vormittag war der Betrieb in bester Ordnung, bis 1/11 Uhr die Explosion mit solcher Gewalt erfolgte, daß die ganze Stadt wie vom Gebirge erschüttert wurde. Der Teil des Carboniumwerks, in dem die Spaltapparate, drei große Zylinder in Tätigkeit waren,

flog in die Luft. Steine und Dachlatten wurden weithin geschleudert und beschädigten die umherliegenden Gebäude. Alle Fenster Scheiben der in der Nähe sich befindlichen Häuser wurden eingedrückt. Bei der Katastrophe wurde ein Mann getötet und neun Personen schwer verletzt. Die Ursache der Explosion war Entzündung des Acetylen im Spaltzylinder, weil dieser nicht genügend abgekühlt war. Diese Entzündung übertrug sich auf die Akkumulatoren, da die Akkumulatoren durch Aufschlag durch Aufschlag verstopft waren. Obwohl die Fabrik erst ein Jahr besteht, haben doch schon wiederholt kleine Explosionen stattgefunden, die jedoch den Betrieb nicht lange gestört haben.

durch eine Schiffsluke zu entkommen und den französischen Boden durch Schwimmen zu erreichen. Beim Landen packte ihn ein französischer Polizeiergeant und lieferte ihn den britischen Detektives wieder aus. Diese Auslieferung ist, nachdem der politische Verbrecher französischer Boden betreten hatte, nach dem Völkerrecht und besonders nach dem englisch-französischen Auslieferungsvertrage, der keine Auslieferung wegen politischer Vergehen, weder von der einen noch von der anderen Seite kennt, absolut unzulässig. Es wird der indischen Regierung daher nichts übrig bleiben, als den Gefangenen den französischen Behörden beim Landen in Indien wieder zustellen.

Die Gefängnisbill Winston Churchills.

London, 22. Juli.

Die Gefängnisvorlage des Staatssekretärs des Innern, Winston Churchill, bedeutet eine vollständige Revolution in der Gefangenenbehandlung in England. Das Polizeiaufsichtssystem wird abgeschafft, dafür wird eine Zentralagentur eingerichtet, die im Verein mit den wohlthätigen Hilfsvereinen für die entlassenen Sträflinge Sorge tragen wird. Für die Zahlung von Geldstrafen wird eine Frist festgesetzt und bei Nichtzahlung wird nicht eine sofortige Abhängung durch Gefängnisstrafe erfolgen. Junge Leute im Alter von 16 bis 21 Jahren, die „dumme Streiche“ gemacht haben, werden an Stelle von Geld- und Gefängnisstrafen eine Anzahl Freiübungen unter Aufsicht durchzumachen haben. Die Suffragettes und andere Gefangene, die keine Verbrechen gegen Moral begangen haben, dürfen im Gefängnis ihre eigene Kleidung behalten und ihr eigenes Essen genießen und sind nicht mehr gezwungen, das Aufnahmehaus zu nehmen. Alljährlich werden eine Anzahl Konzerte und Vorlesungen in Gefängnissen stattfinden. Selbst die Torypresse sieht den beabsichtigten neuen Maßnahmen sympathisch gegenüber

und seines Bruders, des Kaufmanns Louis Rademeier. Sie erscheinen verdächtig, den gefährlichen Anschlag verübt zu haben.

Der gegen die genannten beiden Personen bestehende Verdacht gründet sich zunächst darauf, daß Albert Rademeier sich zur kritischen Zeit in Geldverlegenheit befand. Er brauchte zum 3. Juli sehr nötig 3000 M., die er schon seit Monaten seinem Schwiegervater, einem Schmiedemeister in einem nördlichen Vorort, verprochen hatte, um damit einen Wechsel, der an diesem Tage fällig war, zu decken. Seine Bemühungen, sich von anderer Seite dieses Geld zu verschaffen, waren vergebens. Das erste Bittschreiben vom 30. Juni paßt zeitlich in diesen Rahmen genau hinein, aber auch sonst ist Albert Rademeier eine der wenigen Personen, die überhaupt mit der Sache in Zusammenhang gebracht werden können. Er ist seit vielen Jahren der Nachbar des Kraach, kennt dessen Verhältnisse genau und weiß, daß auf dem gemöblichten Wege der Anleihe nichts von den Familiengeldern zu erreichen ist, dafür sind ihm aber ihre Eigenarten, die Freimütigkeit, Uberglaube, Feiigkeit und Krankheit des Otto Kraach und anderes mehr bekannt. Er wußte also, wo er die Leute einzig und allein zu fassen hatte, wenn er Geld von ihnen erhalten wollte. Der Scheiterer der Briefe scheint er aber nicht zu sein; dafür kommt sein Bruder Louis, früher Kaufmann und Scheiterer, in Betracht. Seine Handschrift zeigt nicht allein eine auffällige Uebereinstimmung mit der des Briefschreibers, sondern bei ihm trifft auch allerlei zu, was der Briefschreiber in dem ersten Briefe sagt, und was man durchaus für ernst nehmen kann. Er wohnt nämlich in solcher Nähe des Tatories, daß er von seinem Hause aus diesen und das umliegende Gelände so gut beobachten kann, wie der Briefschreiber es mit den Worten zum Ausdruck bringt: „Denn ich werde zur Sicherheit den Ort, den ich angegeben habe, gut beobachten lassen, und ich werde nicht einmal die Umgegend betreten brauchen.“ Es ist auch festgestellt, daß in mehreren Nächten von diesem Grundstück aus Beobachtungen erfolgt sind. Das weitere Belastungsmaterial kann noch nicht bekannt gegeben werden, da vermutlich noch andere Personen in die Sache verwickelt sind. In der Wohnung der Verdächtigen wurde heute vormittag eine Durchsuchung vorgenommen und die beiden Brüder Rademeier per Automobil nach Berlin gebracht. Das Sachverständigen-Gutachten über die Handschrift der Rademeier und die Schrift der Briefe ist noch nicht zum Abschluß gelangt.

Zur Erkrankung des Prinzen Georg von Serbien.

Wien, 21. Juli.

Belgrader Meldungen zufolge weilt Prinz Georg von Serbien gegenwärtig in Paris. Er hat sich fünf Wochen in Bichy zum Kurgebrauch aufgehalten, von dort begab er sich nach Paris, um sich dort einer neuen ärztlichen Untersuchung zu unterziehen. Gestern brachte das Blatt „Dniwoni List“ die Nachricht, die Pariser Ärzte hätten dem Prinzen den Rat erteilt, er möge sich wegen der Blinddarmentzündung einer Operation unterziehen. In Belgrad ist darüber nichts bekannt und bleibt dahingestellt, ob die Information des genannten Blattes zutreffend ist. An unterrichteter Stelle glaubt man nicht, daß die Nachricht auf Wahrheit beruht.

Verhaftung der mutmaßlichen Lichtenrader Attentäter.

Berlin, 22. Juli.

Die mautgesetz fortgeführten Nachforschungen nach den Uhebern des Attentats auf den Bundesfürst Kraach in Lichtenrade und den Verfassern der vor und nach dem Attentat an die Familie des Verletzten gerichteten Droh- und Erpressbriefe haben zu zwei Verhaftungen geführt, nämlich des Lichtenrader Bauern Albert Rademeier

Chronik u. Lokales.

Personalmeldungen. Die Rückkehr des betrifauer Gouverneurs Kammerherrn Wirt. Staatsrat Jaczewski von seiner Urlaubsreise wird am nächsten Montag erwartet.

Der betrifauer Gouvernements-Medizinalinspektor Staatsrat Stotow ist von seiner Urlaubsreise bereits zurückgekehrt und hat seine Amtsfunktionen übernommen.

Von der Reichsbank. Dem neuen Statutenprojekt zufolge soll sich die Tätigkeit der Reichsbank in Zukunft nur auf Emissions- und Wechseloperationen beschränken.

Bergünstigungs-Tarif. Am 14. d. Mis. trat der Bergünstigungstarif in bezug auf den Transport von Spiritus zu technischen und industriellen Zwecken in Kraft. Derartigen Spiritus-Transporten müssen Bescheinigungen beigegeben werden, welche die Abgabe-Verwaltungen ausstellen.

Zollbezirke. Im Zusammenhang mit der Kassierung des Radziwillower Zollbezirks im Gouvernement Wolhynien wurde eine neue Einteilung der Zollbezirke vorgenommen. Ein Teil des Warschauer Zollbezirks wurde dem Wilnaer einverleibt. Der Radomer Bezirk wurde in den südwestlichen Zollbezirk umbenannt, unter Übertragung des Verwaltungssitzes von Radom nach Radziwillow; der südwestliche Bezirk zieht sich von Dombrowa bis nach Woloczyn im Gouvernement Podolien, d. h. die ganze östereichische Grenze entlang. Die Einteilung wurde vorgenommen, ohne sich mit den Industrie-, Handels- und Bergbauorganisationen zu verständigen.

Beerdigung. Gestern wurde Adolf Felsch, das Mitglied der Lodger Freiwilligen Feuerwehr, das bei dem letzten Brande einen so tragischen Tod gefunden hatte, zur letzten Ruhe gebettet. Beim Requiritenhaus des 3. Regiments der Freiwilligen Feuerwehr versammelten sich die Mitglieder der Wehr, die Mitglieder des vereinigten Turnvereins „Achilles-Jahn“ und des Legelverbandes sowie ein ungemein zahlreiches Publikum. Nachdem Herr Pastor Angerstein eine Trauerandacht gehalten, ordnete sich der Zug. Voran schritt die Musikkapelle der Feuerwehr, worauf eine Deputation der Alexanderer Wehr mit der Fahne und sodann die Lodger Feuerwehr in Reih und Glied folgten. Hinter dem Sarge schritt die Witwe und die Leidtragenden, sowie ein ungemein zahlreiches Publikum, das es sich nicht nehmen lassen wollte, dem Braven, der sich selbst im Kampfe für das Gut und Blut seiner Mitmenschen geopfert hatte, das letzte Geleit zu geben. In geordnetem Zuge folgten dann der Verein „Achilles-Jahn“ und der Textilverband sowie eine aus mehreren Tausenden bestehende Menge. Auf beiden Seiten des imposanten Trauerzuges bildeten die Mannschaften der Feuerwehr Spalten. Der grandiose Trauerzug und die überaus zahlreichen Kränze bewiesen die Anerkennung des Opfers, das der Verstorbenen in freiwillig übernommener Pflichtausübung geworden, bewiesen, wie sehr der traurige Vorfall überall in den Herzen unserer Mitbürger wiederhall gefunden hat. Am offenen Grabe, den die tausendköpfige Menge dicht umstand, hielt Herr Oberpastor Angerstein eine ergreifende Rede in deutscher und polnischer Sprache, worauf unter den Gefängenen des Feuerwehr-Gesangchors und des Feuerwehr-Orchesters der Hölzel geformt wurde, unter dem ein bürgerlicher Held seinen letzten langen Schlaf schläft. Zahllose Blumen bedeckten den kleinen Hügel, sie welken dahin, ihr Duft vergeht, aber in den Annalen der Geschichte wird der Name Adolf Felsch fortleben.

K. Besichtigung eines Fischmarktes. Eine Kommission bestehend aus dem älteren Rat der betrifauer Gouvernementsverwaltung Staatsrat Moroschin, dem Gouvernementsingenieur Nowicki, dem Gehilfen des Polizeimeisters Kapitän Wiazow, dem Gehilfen des Stadtpfäsidenten Hofrat Andrejew und dem Lodger Stadtarchitekt Herrn Chelminski besichtigte gestern Vormittag den neu eingerichteten Fischmarkt an der Ecke der Wolborsta- und Wschodniatrasse. Die Kommission fand, daß die Eröffnung des Marktes erfolgen kann, jedoch müssen mehrere von der Kommission gemachten Einwendungen in sanitär-hygienischer Beziehung vorher berücksichtigt werden.

Bürgerfest. Morgen, Sonntag, den 24. Juli d. Js. findet im Gethlischen Garten am Stadtwalde zugunsten der Valuter Kinderbewahranstalt ein großes Bürgerfest statt. Das Festkomitee hat ein sehr reichhaltiges Programm zusammengestellt, das Konzertvorträge des Orchesters des 1. Schützenregiments, Tanz, Kololets, Monologe, Gesang, Singspiele, Mummenschauspiele u. s. w. enthält. In Anbetracht des guten Zweckes ist ein recht zahlreicher Besuch sehr erwünscht.

Explosion im Hafen von San Juan auf Portorico. Im Hafen von San Juan auf Portorico explodierten gestern an Bord eines Rüstendampfers mehrere Behälter mit Gasolin. Der Dampfer, der über tausend Behälter an Bord hatte, kehrte darauf unverzüglich um, legte am Hafenbamm an und versuchte einen Teil der Ladung zu retten. Doch kaum war ein Teil Gasolinladung im Hafen angestapelt, als auch hier eine fürchterliche Explosion erfolgte. In kurzer Zeit waren die umliegenden Gebäude von den Flammen ergriffen, und sämtliche Hafenspeicher schienen rettungslos verloren zu sein. Nur dem sofortigen Eingreifen amerikanischer Matrosen von mehreren im Hafen liegenden Dampfern gelang es, den Brand auf seinen Herd zu beschränken.

Explosion im Hafen von San Juan auf Portorico.

New York, 22. Juli.

Im Hafen von San Juan auf Portorico explodierten gestern an Bord eines Rüstendampfers mehrere Behälter mit Gasolin. Der Dampfer, der über tausend Behälter an Bord hatte, kehrte darauf unverzüglich um, legte am Hafenbamm an und versuchte einen Teil der Ladung zu retten. Doch kaum war ein Teil Gasolinladung im Hafen angestapelt, als auch hier eine fürchterliche Explosion erfolgte. In kurzer Zeit waren die umliegenden Gebäude von den Flammen ergriffen, und sämtliche Hafenspeicher schienen rettungslos verloren zu sein. Nur dem sofortigen Eingreifen amerikanischer Matrosen von mehreren im Hafen liegenden Dampfern gelang es, den Brand auf seinen Herd zu beschränken.

Fleck befindet, während die zerkauten Haare der Ermordeten darauf schließen lassen, daß zwischen dem Mörder und seinem Opfer ein heftiger Kampf stattgefunden haben muß.

t. Aufgefundenen Leiche. Gestern nachmittag um 2 Uhr fand man im Boot des Hauses Schmerowstraße Nr. 6 die Leiche eines ungefähr 35jährigen Mannes, der dafelbst durch Erhängen seinem Leben ein Ende bereitet hatte.

w. Ferner wurde die Hilfe der Rettungsstation noch in nachstehenden Fällen in Angriff genommen: Im Hause Poludniowstraße Nr. 18 zog sich die 20jährige Wiktoria Grobicka während des Tanzens eine Verrenkung des rechten Beines zu; vor dem Hause Stadnowstraße Nr. 25 trug ein gewisser Schlama Rag bei einem Sturz vom Wagen Verletzungen am Kopfe sowie am Körper davon, und vor dem Hause Petrikamerstr. Nr. 293 zog sich ein gewisser Tomasz Jarzynski, 46 Jahre alt, bei einem Sturz vom Pferde Verletzungen am Kopfe sowie im Gesicht zu.

Ans der Provinz.

Czenstochau. Doppelmord. Vorgestern, gegen 9 Uhr abends, wurden auf der Stradomskaststraße der 21jährige Roman Szoka und die 20jährige Wladyslawa Dydowinowa von 4 Unbekannten überfallen und durch einige Revolvergeschüsse auf der Stelle getötet.

Ans Warschau.

Die Tochter des Regiments. Am 12. Januar 1878 eilte das Korymbolmer Grenadier-Regiment nach ruhmvollem Gefechten bei Teltlich und Karagatsch nach Adrianopol.

Petersburg, 22. Juli. (P. T.-A.) Der gewesene Gehilfe des Oberverweßers für Landwirtschaft Nikitin ist Altschicht mit der Verleihung des Weißen Adlersordens ausgezeichnet worden.

Telegramme.

Petersburg, 22. Juli. (P. T.-A.) Alexander I. wurde bestätigt: Die Sitzung und der Rat der Nikolajewer Marine-Akademie, ebenso der Beschluß des Kriegsrats betreffs die Umformierung des Luftschiffer-Regimentes in eine Offiziers-Luftschiffabteilung.

Petersburg, 22. Juli. (P. T.-A.) Der gewesene Gehilfe des Oberverweßers für Landwirtschaft Nikitin ist Altschicht mit der Verleihung des Weißen Adlersordens ausgezeichnet worden.

Petersburg, 22. Juli. (P. T.-A.) Der gewesene Gehilfe des Oberverweßers für Landwirtschaft Nikitin ist Altschicht mit der Verleihung des Weißen Adlersordens ausgezeichnet worden.

staltete dem Ramsko-Beresowker Kloster einen Besuch ab.

Nowosibirsk, 22. Juli. (P. T.-A.) Zur Revision der Landverteilungsgesetze in Dagestani traf hier ein der Direktor des Vermessungswesens Senator Tschaplin.

Moskau, 22. Juli. (P. T.-A.) Heute nacht gegen 12 Uhr rief in den Demidowischen Kupferwerken beim Herablassen der Arbeiter in den nördlichen Schacht das Seil. Getötet wurden der Gehilfe des Aufsehers sowie 3 Angestellte. Die Tiefe des Schachtes beträgt 125 Saischen.

Moskau, 22. Juli. (P. T.-A.) Der Gouverneur Sosnowski ist in Begleitung des Direktors der Gouvernementskanzlei an Bord des Dampfers „Königin Olga“ nach Nowaja Semlja abgereist, um auf dieser nördlichen Insel die erste russische Kolonie zu gründen.

Moskau, 22. Juli. (P. T.-A.) Gestern traf der auf der Nordlandfahrt begriffene Touristen-Dampfer „Oceana“ der Hamburg-Amerika-Linie hier ein. Kapitän Schwamberger berichtet, daß die „Oceana“ am letzten Sonntag in der Abentschau bei Spitzbergen mit Prinz Heinrich und dem Grafen Zeppelin an Bord des Dampfers „Höviz“ zusammengetroffen ist.

Paris, 21. Juli. Eine Tempelreinigung aus Perpignan besagt, daß eine Person, deren Aeusere dem Signalement des Mörders Crippen entspricht, Sonntag abend in Bernes-les-Bains angekommen ist und die Nacht in einem dortigen Hotel zugebracht habe.

Kalkutta, 22. Juli. (P. T.-A.) Von der Polizei werden Hausdurchsuchungen nach Gewehre vorgenommen. Während der unermüdeten Hausdurchsuchung wurden in einem Hause Revolver sowie eine Kiste mit Gewehren und Patronen vorgefunden.

Buenos Aires, 22. Juli. (P. T.-A.) Zum Präsidenten der Republik wurde mit 264 von 300 abgegebenen Stimmen Sengener und zum Vizepräsidenten mit 259 Stimmen de la Plaza gewählt.

New Castle, 22. Juli. (P. T.-A.) Der Streik ist beendet. Die Ausländigen haben die Bedingungen der Eisenbahn-Gesellschaft angenommen.

Peking, 22. Juli. (P. T.-A.) Gestern überreichte der Waiwubi dem russischen Geschäftsträger in Peking folgende Note: Antwort auf die Mitteilung des Textes des russisch-japanischen Uebereinkommens vom 21. Juni.

Madrid, 21. Juli. (P. T.-A.) Die hängigen Besuche König Alfons' und der Königin Wiktoria werden dahin gedeutet, daß das Königspaar eine Villa in dem bekannten Pyrenäenbad zu erwerben beabsichtigt.

London, 21. Juli. Aus New-York wird telegraphiert, daß der Präsident der Chicago-Indianapolis und Louisville-Eisenbahngesellschaft von einem Einbrecher, der in sein Haus eingedrungen war, erschossen wurde.

Madrid, 21. Juli. (P. T.-A.) Die hängigen Besuche König Alfons' und der Königin Wiktoria werden dahin gedeutet, daß das Königspaar eine Villa in dem bekannten Pyrenäenbad zu erwerben beabsichtigt.

Madrid, 21. Juli. (P. T.-A.) Der Ministerpräsident dementiert offiziell die Nachricht, daß der spanische Botschafter beim Vatikan Djeba demnächst seinen Posten verlassen werde.

Madrid, 22. Juli. (P. T.-A.) Ein deutscher Fremdenlegionär, der von der Truppe des Leutnants Gerard desertierte, ist in Mexiko eingetroffen.

Madrid, 22. Juli. (P. T.-A.) Ein deutscher Fremdenlegionär, der von der Truppe des Leutnants Gerard desertierte, ist in Mexiko eingetroffen.

Madrid, 22. Juli. (P. T.-A.) Ein deutscher Fremdenlegionär, der von der Truppe des Leutnants Gerard desertierte, ist in Mexiko eingetroffen.

Madrid, 22. Juli. (P. T.-A.) Ein deutscher Fremdenlegionär, der von der Truppe des Leutnants Gerard desertierte, ist in Mexiko eingetroffen.

Madrid, 22. Juli. (P. T.-A.) Ein deutscher Fremdenlegionär, der von der Truppe des Leutnants Gerard desertierte, ist in Mexiko eingetroffen.

Madrid, 22. Juli. (P. T.-A.) Ein deutscher Fremdenlegionär, der von der Truppe des Leutnants Gerard desertierte, ist in Mexiko eingetroffen.

lehten Stürme wurde in Bessarabien ungeheurer Schaden angerichtet.

Paris, 21. Juli. (P. T.-A.) Aus Saigon wird gemeldet, daß der Leichnam des mit der Schaluppe „La Grandere“ in den Stromschnellen des Mekong gescheiterten Generals de Vegle heute an der Stelle der Katastrophe zwischen Klippen gefunden worden ist.

Paris, 22. Juli. (P. T.-A.) Nachdem Madame Frank gestern auf dem Flugfelde von Chalons mit ihrem Farman-Zweidecker trotz stürmisch wehenden Windes in Gegenwart Henry Farman und der Leitung des Aeroklubs das Pilotenzugung erwirbt hat, will die mutige Französin bereits in wenigen Tagen den Flug über den Kanal versuchen.

Napoli, 22. Juli. (P. T.-A.) Auf Veranlassung der nordamerikanischen Regierung verhaftete gestern die hiesige Polizei einen gewissen Alexander Holländer, einen früheren Beamten der New-Yorker Zollbehörde.

Dr. Crippen gefunden? Vorbezug, 20. Juli. (P. T.-A.) Ueber Perpignan wird aus Bernes-les-Bains gemeldet, daß der Londoner Gattenmörder Dr. Crippen in dem Badeort gesehen worden ist.

Stockholm, 22. Juli. (P. T.-A.) Ein gewaltiger Chyloin, von einem Gewitter begleitet, zog heute mittag über Mittelschweden hin.

London, 21. Juli. Aus New-York wird telegraphiert, daß der Präsident der Chicago-Indianapolis und Louisville-Eisenbahngesellschaft von einem Einbrecher, der in sein Haus eingedrungen war, erschossen wurde.

Madrid, 21. Juli. (P. T.-A.) Die hängigen Besuche König Alfons' und der Königin Wiktoria werden dahin gedeutet, daß das Königspaar eine Villa in dem bekannten Pyrenäenbad zu erwerben beabsichtigt.

Madrid, 21. Juli. (P. T.-A.) Der Ministerpräsident dementiert offiziell die Nachricht, daß der spanische Botschafter beim Vatikan Djeba demnächst seinen Posten verlassen werde.

Madrid, 22. Juli. (P. T.-A.) Ein deutscher Fremdenlegionär, der von der Truppe des Leutnants Gerard desertierte, ist in Mexiko eingetroffen.

Madrid, 22. Juli. (P. T.-A.) Ein deutscher Fremdenlegionär, der von der Truppe des Leutnants Gerard desertierte, ist in Mexiko eingetroffen.

Madrid, 22. Juli. (P. T.-A.) Ein deutscher Fremdenlegionär, der von der Truppe des Leutnants Gerard desertierte, ist in Mexiko eingetroffen.

Madrid, 22. Juli. (P. T.-A.) Ein deutscher Fremdenlegionär, der von der Truppe des Leutnants Gerard desertierte, ist in Mexiko eingetroffen.

Madrid, 22. Juli. (P. T.-A.) Ein deutscher Fremdenlegionär, der von der Truppe des Leutnants Gerard desertierte, ist in Mexiko eingetroffen.

Madrid, 22. Juli. (P. T.-A.) Ein deutscher Fremdenlegionär, der von der Truppe des Leutnants Gerard desertierte, ist in Mexiko eingetroffen.

Madrid, 22. Juli. (P. T.-A.) Ein deutscher Fremdenlegionär, der von der Truppe des Leutnants Gerard desertierte, ist in Mexiko eingetroffen.

Madrid, 22. Juli. (P. T.-A.) Ein deutscher Fremdenlegionär, der von der Truppe des Leutnants Gerard desertierte, ist in Mexiko eingetroffen.

Madrid, 22. Juli. (P. T.-A.) Ein deutscher Fremdenlegionär, der von der Truppe des Leutnants Gerard desertierte, ist in Mexiko eingetroffen.

Madrid, 22. Juli. (P. T.-A.) Ein deutscher Fremdenlegionär, der von der Truppe des Leutnants Gerard desertierte, ist in Mexiko eingetroffen.

Madrid, 22. Juli. (P. T.-A.) Ein deutscher Fremdenlegionär, der von der Truppe des Leutnants Gerard desertierte, ist in Mexiko eingetroffen.

Madrid, 22. Juli. (P. T.-A.) Ein deutscher Fremdenlegionär, der von der Truppe des Leutnants Gerard desertierte, ist in Mexiko eingetroffen.

Madrid, 22. Juli. (P. T.-A.) Ein deutscher Fremdenlegionär, der von der Truppe des Leutnants Gerard desertierte, ist in Mexiko eingetroffen.

Madrid, 22. Juli. (P. T.-A.) Ein deutscher Fremdenlegionär, der von der Truppe des Leutnants Gerard desertierte, ist in Mexiko eingetroffen.

schlossen. Gettsliche und Kaufleute wollen morgen bei der russischen Gesandtschaft Schutz suchen, als Protest dagegen, daß die Regierung den Mörder nicht findet. Sie beschämen, man wolle ihn nicht finden. Man bestirktet Ansuchen, doch ist die Polizei vorbereitet.

Börsenberichte

der „Neuen Lodzer Zeitung“ St. Petersburg, den 22. Juli. Tendenz: Fonds ruhig, Standhaft; Dividendenwerte werden zu erhöhten Preisen nachgefragt, teilweise auch die Rappha-Actien, die übrigen Standhaft; Standhafte ziemlich fest.

Table with 2 columns: Wechselkurs and getrennt heute. Rows include Wechselkurs auf London, Wechselkurs auf Berlin, Wechselkurs auf Paris, etc.

Table with 2 columns: Staatsrente and innerer Prämien-Anleihe. Rows include 4% Staatsrente, 5% innere Staatsanl., etc.

Table with 2 columns: Aktien der Commerzbanken. Rows include Mosk.-Donsche Bank, Wolga-Kamsker Bank, etc.

Table with 2 columns: Aktien der Rappha-Industrie-Gesellschaften. Rows include Kaiser-Rappha-Gesellschaft, Rappha-Gesellschaft, etc.

Table with 2 columns: Metallurgische Industrie-Gesellschaft. Rows include Bräunster Schmelzwerk, Russische Eis. Hartmann, etc.

Table with 2 columns: Ausländische Börsen. Rows include Auszahlungen auf St. Petersburg, Wechselkurs auf 8 Tage, etc.

Table with 2 columns: Tendenz: wenig belebt. Rows include Anzahl. a. Petersb. Minimalpreis, etc.

Table with 2 columns: Tendenz: kaum festig. Rows include 5% Russ. Anleihe 1906, 4% Neue Russ. Anleihe 1909, etc.

Table with 2 columns: Tendenz: kaum festig. Rows include 5% Russ. Anleihe 1906, 4% Neue Russ. Anleihe 1909, etc.

Table with 2 columns: Tendenz: kaum festig. Rows include 5% Russ. Anleihe 1906, 4% Neue Russ. Anleihe 1909, etc.

Table with 2 columns: Tendenz: kaum festig. Rows include 5% Russ. Anleihe 1906, 4% Neue Russ. Anleihe 1909, etc.

Table with 2 columns: Tendenz: kaum festig. Rows include 5% Russ. Anleihe 1906, 4% Neue Russ. Anleihe 1909, etc.

Table with 2 columns: Tendenz: kaum festig. Rows include 5% Russ. Anleihe 1906, 4% Neue Russ. Anleihe 1909, etc.

Table with 2 columns: Tendenz: kaum festig. Rows include 5% Russ. Anleihe 1906, 4% Neue Russ. Anleihe 1909, etc.

Table with 2 columns: Tendenz: kaum festig. Rows include 5% Russ. Anleihe 1906, 4% Neue Russ. Anleihe 1909, etc.

Table with 2 columns: Tendenz: kaum festig. Rows include 5% Russ. Anleihe 1906, 4% Neue Russ. Anleihe 1909, etc.

Was nehme ich für meine Lieben auf die Sommerfrische mit? Einem guten Franzbrunnen, Sandbrunnen, Blumkaffee, Napfluchen, Wiener-Waffel-Deffert, Feinstes Wein- und Teegebäck, Waffeltorten, und dergl. in Prima-Qualitäten aus der Wiener Konditorei, ersten Wiener Waffel-, Chokoladen-, Marmeladen- und Honigbrunnen-Fabrik mit elektr. Betriebe von Ferdinand Ullrich, Petrikauer-Strasse 142, Filiale: Geyers Ring 307. Telefon 1440.

Das ärztliche chemisch-bakteriologische Laboratorium von Dr. M. SILBERSTROM befindet sich jetzt Legieskiana-Strasse Nr. 30, neben dem „Uranio-Theater“. Allerlei Untersuchungen von Blut, Säften, Ausscheidungen, Entzündungsprodukten und Neubildungen des menschlichen Körpers.

Meisterhaus-Garten. Sonnabend, den 23. Juli:

„Eine Nacht in Venedig“

Großes Gartenfest zum Abschiedsbenefiz für die Ballettruppe des Ballettmeyers Herrn **Wladyslaw Majowski.**

Auftreten des beliebten Komikers Herrn **Emmo Raschdorf** und des vorzüglichen Damen-Quartetts **Herrn Haus Stephani.**

Konzert des Hausorchesters unter Leitung des Herrn **Karl Morgenrot.**

Näheres in den Programmen. (7501) Entree wie gewöhnlich

Deutscher Gewerbe-Verein, Lodz

Sonntag, den 24. Juli d. J. findet im Vereinsgarten, Park Hajekleber, großes

Konzert

des verstärkten Orchesters der Leonhardt'schen Fabrik-Feuerwehr unter Leitung des Kapellmeisters **Starok** statt.

Die Vereinsabteilungen sind anzulegen und die Mitgliederkarten beim Eintritt in den Garten vorzuweisen.

7588 Der Vorstand.

Fortsetzung der Meisterschaftsspiele

Sonntag, den 24. Juli, um 3 Uhr nachmittags:

Kraft - Touring-Club

auf dem Sportplatz des Turnvereins „Kraft“, Targowstraße 85/87. 7314

Das Ältestenamt der Lodzer Webermeister-Zunung

bringt hiermit zur Kenntnis, daß Montag, den 25. Juli nachmittags 6 Uhr im Saale des Meisterhauses, Petrikauerstraße 100, eine

ordentliche General-Versammlung

und die 325. Quartalsitzung im 2. Termin stattfindet.

Tagesordnung: 7498

Wahl des Oberältesten;
Wahl des Nebenältesten;
Wahl der Revisionskommission;
Anträge der Mitglieder.

Diese Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der an derselben teilnehmenden Zunungsmitglieder beschlußfähig. Deshalb werden die geehrten Herren Zunungsmeister höflich ersucht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Katholische Butter- und Kolonialwaren-Handlung

Lodz, den 23. Juli 1916.

P. KOMISAR,

Leh, Petrikauer-Str. Nr. 273.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage, Petrikauerstraße Nr. 273 ein

Kolonialwaren-, Frucht- und Delikatessen-Geschäft

eröffnet habe. Außer allen in mein Fach schlagenden Artikeln, habe ich die Vertretung und den Engros-Verkauf der rühmlich bekannten Erzeugnisse einiger bedeutenden baltischen Butter- und Käse-Produzenten übernommen u. bin daher in der angenehmen Lage, allen Wünschen der geehrten Kundenschaft gerecht zu werden. Gegen bin ich erbitig, Bestellungen franco ins Haus zu liefern. Mein neues Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

P. Komisar.

Fort mit den goldenen Uhren!!

Reizend bei 11. Jahrhundert. Die Uhr aus amerikanischem Porzellan, „Wabium“ mit drei massiven, schon gravierten Ziffern, (Kontinente, Delfin, Schiffe), Größe eines Silberuhrens, verleiht nie ihr anfängliches Aussehen und ist selbst dem Spezialisten von den letzten zehn goldenen Uhren über, die 200 Jahre alt sind, nicht zu unterscheiden. Außerdem ist diese Uhr noch weiter (Gegenstände) auf einem der weltberühmten Werke „Globe Watch“ hergestellt und nur einmal in 40 Stunden um eine Sekunde auszuweichen. Die Uhr „Remonteur“ ist auf die Minute reguliert, mit einer Garantie auf 8 Jahre. Nur einen großen Platz zu erhalten haben wir den Preis für eine solche Uhr anstatt 25 Rubel auf nur 4 Rubel 70 Kop., zwei Stück 9 Rubel und für eine solche Dameuhr auf 5 Rub. 75 Kop., (Schwarz). Zu jeder Uhr werden vollständig unentgeltlich nachstehende vier Gegenstände gegeben: 1) eine moderne Uhrkette aus amerikanischem Porzellan; 2) ein für Herrn sehr interessanter silberner Reizker (Kette); 3) eine sehr schöne Uhrenkette und 4) ein schönes Zifferblatt, das die Uhr vor Staub schützt. Alle diese Gegenstände mit einer offenen Uhr anstatt 15 Rubel nur 2 Rubel 80 Kop., zwei Stück 5 Rubel 50 Kop. Eine offene Dameuhr 3 Rubel 90 Kop. Bestellungen werden unverzüglich ohne Abzahlung der Uhr gegen Nachnahme erbeten. Adressen: Herr Sch. Schmulzewski, Petrikauer-Str. 26-2. - Werte von 3 Stück an 45 Kop., nach dem schätzlichen Rubelband 65 Kop., nach dem schätzlichen 85 Kop. - Wer die Uhr „Wabium“ kauft, ist überglücklich, daß es eine echt goldene ist. - Korrespondenz in russischer und deutscher Sprache. 7047

Lehrling,

mit guter Schulbildung, christlicher Konfession wird gesucht. Anfangsgehalt 100 Rbl. 25. monatlich. Df. in poln., russ. und deutscher Sprache sind zu richten an „Lehrling“ an die Central-Annoncen-Expedition L. u. E. Metzger & Co., Warschau. 7480

Geschäfts-Verlegung.

Die Kronsverwaltung Kaukasischer Mineralquellen **„NARSAN & ESSENTUKI“**

bringt dem geehrten Publikum von Lodz und Umgegend Dzielna 25 übertragen und vergrößert ist.

„NARSAN“ bestes und natürlichstes Tischwasser der Gegenwart. BROSCHURE GRATIS = UND FRANKO. =

„ESSENTUKI“ 20“ befördert und regelt die Verdauung.

Zu haben in allen besseren Apotheken, Apothekerveren- und Delikatess-Geschäften.

ENGROS UND DETAIL. 7451 ENGROS UND DETAIL.

Polytechnikum Arnstadt in Thür.

Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik, Gas- und Wasser-technik, Chemik- und Bautechniken.

Neues Programm kostenfrei. Damen finden Aufnahme.

Wir beehren uns hiermit unsere geehrten Abnehmer zu benachrichtigen, daß die Firma Carl Gehlig & Co., nach freundschaftlicher Uebernahme, die Vertretung unserer Fabrik aufgegeben hat. Nunmehr haben wir den Verkauf unserer Fabrikate für Lodz und Umgebung der Firma

7500

N. CUKIERMAN, Lodz

übertragen und bitten unsere geehrten Kunden, das bisherige Vertrauen auch unserem gegenwärtigen Vertreter zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Wloclaweker Cichorien-Fabrik N. Bohne & Co.

Bezugnehmend auf obige Benachrichtigung, beehre ich mich meinen geehrten Kunden mitzuteilen, daß ich mit dem heutigen Tage die Vertretung der

Wloclaweker Cichorien-Fabrik N. Bohne & Co.

übernommen habe und es wird stets mein Bestreben sein, durch konstante und sorgfältige Bedienung das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

N. Cukierman,

Engros- und Kolonialwaren-Handlung, Poludniowa-Str. Nr. 29. Telefon 15-23.

20.000 Uhren á Rbl. 2 Kop. 95.

Indem wir mit der ersten schätzbarsten Uhrmacherwerkstatt einen Vertrag über Lieferung von Uhren von noch nie dagewesener Güte unter der Bedingung abgeschlossen haben, daß wir im ersten Monat 20.000 Uhren in den folgenden Monaten bei Jahres zu 2000 Stück zu ernten den Markt verkaufen, beschließen wir, zu den ersten 30 Tagen nicht zu verkaufen und diese Uhren halt zu 25 Mark (100 Kop.) statt 50 Mark zu 2 Mark 95 Kop. pro Stück zu verkaufen. Diese Uhren sind mit einem Mechanismus der besten Konstruktion versehen. Sie lassen „Witrad“ und geben bei einseitigen Wälzung 40 Stunden richtig. Ganzlich herabsetzende Uhren bei so billigen Preise mit „Witrad“ hat es in Europa noch nicht gegeben (Sie sehen den teuren Uhren zu 30 Rbl. in nicht nach). Ihre Uhren ist platt, Sie bestehen aus schwarzem Stahl, das Werk ist mit einem silbernen Werkstoff versehen. Garantie auf 5 Jahre. Dameuhren kosten nur 75 Kop. mehr. Die Uhren (Kette) sind von Silber und nicht Legierungsmetalle. Gebrauch zu machen, da wir für eine Erhöhung des Preises nach dem Kontrakt nicht bürgen können. Verkauf anfallen 45 Kop., Schirren und silbernes Kettband 70 Kop. Bei Bestellung von nicht weniger als 3 Stück auf einmal möge die Firma die Versandkosten übernehmen und in russischer Sprache. Herr Expedient Gustav Teschner, Thoren (Deutschl.) Petri- und Kettband 10 Kop. Petrikauer-Str. 4 Nr. 688

CARL FLOHR in Berlin

Fabrik von Aufzügen, Lifts, Kranen, Hebezeugen aller Art, empfiehlt seine weithin renommierten Erzeugnisse.

Wegen Kosteneinsparungen an neuen, sowie wegen Kontrolle der vielfach am Plage befindlichen, früher angefertigten Anlagen, da ein Monteur in Lodz anwesend, bittet man sich zu wenden an den

Vertreter Louis Banasch,

Krótká 10, Telefon 368.

4081

Gesucht wird ein stotter

KORRESPONDENT,

flirt in 3 Landessprachen u. mit Maschinenschriften gut vertraut, daselbst auch ein

KONTORIST

verlangt für leichtere Kontorarbeit. Df. mit „N. G. 45“ an die Exp. dieses Blattes erbeten. 7493

Trocken-Maschine

2-3 St., Krepp-Walk-, Waschmaschinen u. Bürste sowie

gefucht. Df. bitte mit „N. D. 1000“ in der Exp. d. Bl. niederzulegen. 7503

Drei Säle,

á 32x13 Ellen im Boden mit elektrischem Kabelanschluss für Gewerbliche oder Verbandszwecke geeignet, vom 1. Oktober d. J. zu vermieten, an der Długa Nr. 105. Näheres dort im ersten Stock oder im Komptoir Juliusstr. Nr. 21, bei **K. Rohrer.** 7274

Eine Brieftasche verloren,

enthaltend 96 Rbl. in bar, deutsche Währungsnoten und einen Paß auf den Namen F. Niedlich, sowie ein Portemonnaie ausgefüllt von A. Nohak an die Adresse von F. Niedlich. Wer Kenntnis der Tasche hat, wird gebittet, den Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung bei **F. Niedlich,** Reu-Koffice, Silberner Gahn. 7464

In der 7-kl. Mädchen-Schule von **Julie Berg,** Wulcauska-Str. 139.

werden Anmeldungen vom 22. August täglich von 9-3 Uhr entgegengenommen. Examen neuer Schülerinnen findet am 1., 2. u. 3. September statt. Der Schulunterricht beginnt am 5. September. 6288

„Urania“

Neues Programm vom 16.-31. Juli.

Max Trepp, Grotesque-Tanz, Komiker-Transformationen.

Mlle Felixiana, Internationale Tänzerin

Die 3 Berlings, Gymnastisches Potpourri.

Clever Duo, Das kleinste Schweizer-Duett.

Sissi and Fifi, Exzentrischer Akt, Wasser-Pantomime.

Forstelli Truppe, Barriere-Urboten mit dressierten Hunden.

Steidl Duo, Komisches Wiener-Duett.

Marion del Passo, Mexikanische lyrische Sängerin

Reden, Politischer Humorist mit neuem Repertoire.

OLLY-JOLLY, Ungarische Sängerinnen u. Tänzerinnen.

Urania-Bio, Neue Bildererle in Farben. 7088

Am Garten konzertiert ein Streichorchester von 15 Mann, unter Leitung d. Kapellmeisters **Krett.**

Student der Pariser Universität, Absolvent eines russischen klassischen Gymnasiums, der auch die neuen Sprachen gut kennt, erweist **Stunden.** Offerten sind unter „E. N. 42“ an die Exp. dieses Bl. zu richten. 7458

Zähne

behandelt und plombiert nach allen bewährten Methoden; gestützt auf langjährige Erfahrungen werden auch künstliche Zähne und Brücken in Gold, Kaustum etc. aufs Beste und billigste angefertigt. Für wenig Bemühung zu bedeutend ermäßigten Preisen. Zähne werden schmerzlos gezogen.

R. Saurer, Zahnarzt, Petrikauer Str. Nr. 6.

Intericht in der **7450**

deutschen, französischen u. englischen

Sprache. (Konversation, Korrespondenz, Literatur) erteilt in und außer d. Hause Frau **Martha Leder,** diplomierter Lehrerin, Petrikauerstr. 37, im Hofe, rechts, III. Eingang, 2. Stock.

„Migreno - Nervosin“

belehrt sofort Kopfschmerz und Migrän. Unbedingt sicheres und wirksames Heilmittel. In Apotheken und Drogeriehandlungen. Für ein Original-Rohr zu 10 Kop. pro Stück zu verlangen. Eine Schachtel 588

5000 Rbl.

auf 1. Hypothek zu vergeben. Gest. Df. unter „1000“ an die Expedition der „Neuen Lodzer Zeitung“. 7368

Lokomobile,

(noch im Betrieb), von 15 HP. mit 2 Zylinder „Carret Son & Co.“, ist preiswert zu verkaufen. Dorselbst Verkauf von Sägeplänen u. billigem Brennholz. Dzielnastr. 66. 7504

Eine Bäckerei

mit Wohnung, Zielonastr. 9, vom 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei Bornstein, Wschodnia 22. 7505

Ein Haus

in Alexandrow, sehr geeignet für ein Geschäft, ist veränderungshalber preiswert zu verkaufen. Vermittler nicht angezogen. Adresse zu erfahren in der Exp. dieses Bl. 7341

Speisezimmer

in dunkelblauer Farbe, moderner Sitz, von der Firma Hoffmeister in Coburg, ist zu verkaufen. Zu besichtigen von 4-6 Uhr nachm. Długa 42, 2. Etage. 7389

Gesucht Dolmetscher,

der polnisch und russisch, und außerdem entweder deutsch, französisch, englisch oder spanisch spricht. Df. mit Referenzen und Gehaltsansprüchen unter „Dolmetscher“ an die Exp. d. Bl. erbeten. 7141

Junger Mann, der deutschen, russischen, polnischen und französischen Sprache mächtig, sowie mit der doppelten Buchführung gut vertraut, sucht Beschäftigung in den Abendstunden. Gest. Df. unter „N. N. 8500“ an die Exp. dieses Blattes erbeten. 7455

Komptoiristin,

welche die kleine polnische Korrespondenz beizubehalten kann und in Rechnen gut bewandert, zum baldigen Eintritt **gesucht.** Offerten in deutscher und polnischer Sprache unter „S. G. 2“ in der Exp. d. Bl. niederzulegen. 7511

Ein tüchtiger **Maschinist**

der auch Schlosser ist, kann sich melden Radomirstr. 70. 7467

Junger Mann, 7403

Stenograph und Maschineschreiber

Absolvent einer schweizerischen Handelsschule, sucht passende Stellung. Gest. Df. mit „Stenograph“ an die Exp. dieses Blattes.

Eine gewandte **7459**

Maschinenschreiberin

System Adler, nur erste Kraft, die auch im Rechnen firm ist, wird für ein größeres Bureau gesucht. Meldungen unter A. B. in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein deutschsprechendes **sauberes Mädchen**

kann sich sofort melden. Zu erfragen in der Expedition. 7409

Veränderungshalber ist eine komplette, bessere **Schlafzimmer-Einrichtung**

billig abzugeben. Adresse zu erfahren in der Exped. dieser Zeitung. 7500

Eine gutgehende **Bierhalle**

sofort zu verkaufen. Konstantiner-Str. 50. 7316

Speo.-Arzt für Haut-, vener. und Haar-Krankheiten 7580

Dr. B. Rejt

Srednia 5, empfängt v. 8-1 Uhr u. v. 4-8 Uhr. Sonntags u. Feiertags v. 9-2 Uhr. Für Damen besonderes Wartezimmer.

Dr. L. Klatschkin,

Syphilis, venerische und Hautkrankheiten 521

Konstantinerstraße Nr. 11

Sprechstunden von 8-11 mittags, von 5-8 abends. Damen von 4-6 Uhr.

Dr. LEYBERG

g. mehrjähriger Arzt d. Wiener Kliniken, ordiniert als Spezialarzt für venerische, Geschlechts- und Hautkrankheiten.

Sprechstunden täglich v. 8-12; 5-8, Damen 12-1. Sonn- und Feiertag nur vormittag.

Krutka - Straße Nr. 5.

Dr. L. Prybolski

Spezialist für Haut-, Haar-, venerische (Syphilis), Genorgan-Krankheiten u. Männerchwäche.

Poludniowa-Str. Nr. 2.

Sprechstunden von 8-11 vorm. und von 6-8 1/2 Uhr abends, für Damen von 5 bis 6 Uhr abends. 10516

Wohnungs-Angebote

Eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Bequemlichkeiten, in der 1. Etage, Front, sofort zu vermieten. Monats-Gehalt 34. Zu erfahren beim Hausverwalter, Regimentsstr. Nr. 5. 7425

Długa 35.

3 Zimmer u. Küche mit sämtlichen Bequemlichkeiten, wie auch ein einzelnes Zimmer per sofort zu vermieten. 7443

Zwei Zimmer

für Kontor oder Geschäftszwecke zu vermieten. Petrikauerstr. Nr. 117, Wohnung 2. 7507

Wohnungs-Gesuche

Freundlich möbliertes **Zimmer**

wird gesucht in der Nähe der Anzeigestr. Df. sub „B. M. 50“ an die Exp. der „N. N. Bl.“ 7386

Von Ingenieur für ca. 4 Wochen **sauberes, möbliertes Zimmer**

gesucht, in der Nähe der Petrikauerstr., zwischen Stwana- und Regimentsstr. Offerten unter G. B. an die Exp. des Blattes erbeten. 7508